

## Mehr Sicherheit am Ellerberg

**UNTERFAHRSCHUTZ** An einer weiteren Motorrad-Strecke im Landkreis wurden die Leitplanken in einer Gemeinschaftsaktion nachgerüstet.

VON YVONNE DAUER

**Tiefenellern** - Der Ellerberg, östlich von Tiefenellern in der Gemeinde Litzendorf ist mit sieben unfallträchtigen Kurven ein Unfall-Brennpunkt, an dem sich alleine in den letzten sieben Jahren zehn Motorradunfälle ereigneten.

Dank einer beispielhaften Zusammenarbeit des gemeinnützigen Vereins „MehrSi“ (Mehr Sicherheit für Biker), dem staatlichen Bauamt Bamberg, der Polizei Bayern und der zuständigen Unfallkommission wurden nach dem Vorbild des Würzgauer Berges, ca. 1000 Meter des Ellerberges für Zweiradfahrer sicherer gemacht. Am Samstag wurde die neu gesicherte Strecke vorgestellt.

Monika Schwill, Vorsitzende von MehrSi, begrüßte die zahlreich anwesenden Biker, die sich trotz des wechselhaften Wetters nicht abhalten ließen und bedankte sich für die engagierte Hilfe aller Beteiligten. „MehrSi“ will zusammen mit sicherheitsbewussten Motorradfah-

ren und anderen Verkehrsteilnehmern sowie durch eine intensive Öffentlichkeitsarbeit die Gefahr für Motorradfahrer durch ungenügend gesicherte Strecken mindern, indem ein Unterfahrschutz an der Leitplanke angebracht wird. Dadurch wird das Verletzungsrisiko im Falle eines Sturzes für den Fahrer stark gemindert.

MehrSi unterstützte die Streckensicherung am Ellerberg mit einem Scheck in Höhe von 1000 Euro, der an Michael Raab vom staatlichen Bauamt Bamberg übergeben wurde. 1000 Euro, die symbolisch für 1000 Motorradfahrer stehen, die nach wie vor jedes Jahr in Deutschland tödlich verunglücken.

Nach einer kurzen Podiumsrede in der sich Michael Raab noch einmal bei MehrSi wie auch bei allen Mitwirkenden bedankte, richtete Rainer Gold, polizeilicher Vertreter in der Unfallkommission sowie Verantwortlicher für die Verkehrsabteilung, das Wort an die zahlreich erschienenen Motorradfahrer. Ein besonderer Dank galt auch den

„Blue Knights“, der internationalen Vereinigung von Motorrad fahrenden Polizeibeamten. Von diesen waren Vertreter aus ganz Europa anwesend, so aus Frankreich, Österreich oder Großbritannien. Die „Knights“ tragen maßgeblich zur Realisierung dieser Maßnahmen bei.

### 70 Prozent Fremdverschulden

Auch Stellvertretender Landrat Georg Bogensperger und Litzendorfs Erster Bürgermeister Wolfgang Möhrlein sprachen sich äußerst positiv über die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten aus. „70 Prozent aller Motorradunfälle sind durch Fremdverschulden verursacht und nicht durch übermütige Rasereien“, so Bogensperger. Gerade Einsteigern und jungen unerfahrenen Fahrern muss man durch verschärfte Sicherheitsmaßnahmen entgegenkommen.

Zum guten Schluss machten sich Rainer Gold und Monika Schwill gemeinsam an das symbolische Schraubchenandrehen. Dann wurde die Strecke für die wartenden Biker freigegeben.



Erster Bürgermeister Wolfgang Möhrlein, Monika Schwill, Landrat Georg Bogensperger, Michael Raab und Rainer Gold gaben die neu gesicherte Strecke frei.

Foto: Yvonne Dauer